



Das ÖV-Angebot in Graubünden wird weiterentwickelt

Mit dem Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2019 erhalten beinahe alle Regionen des Kantons Graubünden zusätzliche Bahn- und Busangebote. Auf der Schiene findet der grösste Angebotsausbau auf der Strecke Landquart – Davos statt, welcher insbesondere an Wochenenden zu einem fast durchgehenden Halbstundentakt führt. Im Busbereich werden auf einigen Linien Taktlücken geschlossen und das Randstundenangebot ausgebaut.

SBB/Thurbo

Die Verkehrsperiode der Wintersport-Extrazüge zwischen Zürich und Chur wird bis Ostern verlängert, was an Hochsaisonwochenenden während den Hauptreisezeiten einen IC-Halbstundentakt ergibt.

Auf der ICE-Linie Hamburg – Frankfurt – Chur kommen neue ICE 4 Züge mit Veloabteil zum Einsatz, an Sonntagen verkehrt ein zusätzlicher ICE nach Graubünden.

RhB

Zwischen Landquart und Davos findet insbesondere am Wochenende eine weitere Taktverdichtung statt, was das Angebot dem 30-Minuten-Takt näherbringt. Von Montag bis Freitag werden zwischen Klosters und Davos zusätzliche Züge während der Hauptverkehrszeit eingeführt. Zwischen Reichenau – Tamins und Ilanz bzw. teilweise bereits ab Chur verkehren in der Sommersaison Erlebniszüge während dem ganzen Wochenende, das heisst neu auch am Samstag. Weitere Fahrplanverbesserungen beinhalten neue Spätverbindungen (insbesondere am Wochenende) auf der Albula- und Vereinalinie zwischen Nordbünden und dem Engadin. Damit das Puschlav zu Randzeiten besser mit den anderen Kantonen verbunden ist, sorgen morgens und abends neue Bahnersatzkurse für eine bessere Anbindung.

Angebotsausbau Busnetz

Am inneren und äusseren Heinzenberg gibt es ab Thusis einen durchgehenden Stundentakt und das Sertigtal wird während der Sommersaison neu halbstündlich erschlossen. Aus dem Misox kann Chur dank einer neuen Frühverbindung vor acht Uhr morgens erreicht werden. Ein Non-Stop-Kurs Chur–Bellinzona verkehrt während der Sommersaison täglich, die Fachmärkte in der Isla Schluein werden neu bedient und Oberurnein erhält künftig im Winter einen ÖV-Anschluss. Das Münstertal erhält im Winter einen Frühkurs. Nach Laax und auf die Lenzerheide gibt es ab Chur unter der Woche eine neue Bustaxi-Spätverbindung. In Klosters bedient am Freitag- und Samstagabend sowie täglich während der Wintersaison ein Bustaxi stündlich die Strecke Klosters Platz – Serneus – Saas. Haldenstein erhält eine neue Bus-Frühverbindung und Felsberg eine Spätverbindung nach Chur.

Im Bahn- und Busbereich wurden auf einigen weiteren Strecken zusätzliche Kurse eingeführt. Die detaillierten Fahrplanausbauten finden Sie im beiliegenden Dokument "Fahrplanänderungen 2020 GR" sowie online auf der Seite www.fahrplanfelder.ch

Neues Mitfahrersystem "Taxito" auf der Strecke Chur – Maladers

In Ergänzung zum öffentlichen Verkehr wird erstmalig in Graubünden mit Taxito ein Carpoolingsystem eingeführt, auf der Strecke Chur – Maladers.

Auskunfts Personen:

- Erich Büsser, Vorsteher Amt für Energie und Verkehr, Tel. 081 257 36 21,
E-Mail Erich.Buesser@aev.gr.ch
- Daniel Caduff, Projektleiter Öffentlicher Verkehr, Amt für Energie und Verkehr,
Tel. 081 257 36 27,
E-Mail Daniel.Caduff@aev.gr.ch

Gremium: Amt für Energie und Verkehr

Quelle: dt Amt für Energie und Verkehr

Data: 28.11.2019